



An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

01.06.2016

Pressereferat

Terminhinweis

Arbeit geschlechtergerecht gestalten / Frauenerwerbstätigkeit steigern – Arbeitsminister Schmeltzer diskutiert über Handlungsmöglichkeiten der Politik

Telefon: 0211 855-3118
Telefax 0211 855-3127
e-Mail: presse@mais.nrw.de

<http://www.mais.nrw.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz formaler Gleichstellung und guter Bildungsabschlüsse haben Frauen immer noch schlechtere Chancen in der Arbeitswelt, und Männer stoßen an Grenzen, wenn sie Familie und Beruf miteinander vereinbaren wollen. Einem Bericht des Weltwirtschaftsforums zufolge wird, wenn das bisherige Tempo bei der Angleichung zwischen Frauen und Männern gleich bleibt, die vollständige Gleichberechtigung in der Berufswelt erst im Jahr 2133 erreicht werden. Wie dieses Ziel zumindest in Nordrhein-Westfalen eher erfüllt werden kann, damit beschäftigt sich der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Bezirk Nordrhein-Westfalen auf seiner Tagung „NRW 2020 – Arbeit geschlechtergerecht gestalten“ am Donnerstag in Dortmund. Arbeitsminister Rainer Schmeltzer beteiligt sich an einer Diskussionsrunde über Handlungsoptionen für Politik, Gewerkschaften und Unternehmen. Dabei geht es auch um die vom NRW-Arbeitsministerium geförderten Projekte zur Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen:

Zeit: Donnerstag, 2. Juni 2016, 14.30 Uhr
Ort: LCC Lensing-Carrée Conference Center
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.

Die Tagung beginnt um 13.00 Uhr. Die Diskussion mit dem Minister ist für 14.50 Uhr vorgesehen. Weitere Teilnehmer sind Andreas Meyer-Lauber, Vorsitzender DGB NRW, und Benjamin Haase, Einzelhandels oHG – REWE Haase. Fragen zum Termin beantwortet Julia Bandelow, Presse-
sprecherin des DGB NRW, Tel. 0211 / 3683-119.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linie 709
Haltestelle Stadttor
Rheinbahn Linien 708,732
Haltestelle: Polizeipräsidium

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Hauberichs
Pressesprecher